

Grundsteinlegung Besucherzentrum am 29. Juli 2020
Wettbewerb UNESCO-Besucherzentrum 2018–20

Warum ein Besucherzentrum?

Mit der Eintragung des Bauhaus Denkmals Bundesschule Bernau in die Welterbe-Liste der UNESCO im Jahr 2017 hat sich das Besucheraufkommen am vor Ort stetig erhöht. Das Gebäude ist ein „lebendes“ Denkmal, das von der Handwerkskammer Berlin als Lehrlingsinternat genutzt wird. Der Zugang zum Bauhaus in Bernau ist daher nur begrenzt zu angemeldeten Führungen donnerstags und sonntags um 11.30 und 14.30 Uhr möglich. Um den Besuchern auch außerhalb dieser zwei Zeitfenster einen Anlaufpunkt und Informationen rund um die UNESCO-Welterbestätte zu bieten, ist ein Besucherzentrum notwendig geworden.

Der Architekturwettbewerb

Ziel des Wettbewerbes sollte die Entwicklung eines innovativen, identitätsstiftenden, energieoptimierten und nachhaltigen Besucherzentrums sein, das sich einerseits dem Weltkulturerbe Bauhaus Bundesschule Bernau unterordnen und sich andererseits auch als eigenständiges städtebaulich-architektonisches Bauwerk behaupten sollte. 47 Architekten aus ganz Deutschland nahmen an dem Wettbewerb für den Bau des Besucherzentrums beworben. 14 Büros kamen in die engere Auswahl.

Am 26. Februar 2018 fand die Jurysitzung im Meyer-Wittwer-Bau statt. Das Preisgericht setzte sich aus fünf Fachpreisrichtern (Architekten) und vier Sachpreisrichtern, Vertretern und Sachverständigen zusammen.

Es wurden 2 Preise und 2 Anerkennungen vergeben:

- 1. Preis: Steimle Architekten, GmbH, Stuttgart
- 2. Preis: Arnke, Häntsch, Mattmüller, AHM Architekten, Berlin
- Anerkennung: Dittl Architekten GmbH, Stuttgart
- Anerkennung: Richter Musikowski GmbH, Berlin

Der Entwurf

Der Entwurf von Steimle Architekten aus Stuttgart ist ein Pavillonbau aus Glas und Beton. Durch die Betonung auf transparente Flächen wird sich das UNESCO-Besucherzentrum einerseits in das Gelände einpassen und andererseits von außen Einblicke, von innen Aussicht auf die UNESCO-Welterbestätte zulassen.

Ein Besucherzentrum für das UNESCO-Welterbe

Die UNESCO setzt sich bis heute das Ziel, durch interkulturelle Zusammenarbeit zu Frieden und Sicherheit beizutragen. Mittlerweile arbeiten 193 UNESCO-Mitgliedsstaaten mit Sitz in Paris gemeinsam daran, das Verständnis dafür zu schärfen, dass Bildung ein Menschenrecht und Kultur grundlegend für unsere Identität ist. Die UNESCO-Welterbestätten verstehen sich daher als Lernorte für die Weltgemeinschaft, an denen interkulturelle Begegnungen möglich sind und kulturelle Vielfalt sinnlich erfahrbar ist. Das UNESCO-Besucherzentrum für das Bauhaus Denkmal Bernau wird in diesem Sinne arbeiten.

Baubeginn für das UNESCO-Besucherzentrum

Am 22. Juni 2020 begannen die Arbeiten für das Besucherzentrum für das UNESCO-Welterbe Bauhaus Denkmal Bundesschule Bernau mit der Errichtung der Bauzäune und Containeranlage und den ersten Erdbauarbeiten. Die Kosten für das Besucherzentrum betragen nach aktuellem Stand 2 Millionen Euro, wovon 667.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert werden. Finanziert und gebaut wird das Besucherzentrum von der Stadt Bernau bei Berlin. Betreiber wird die BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH.

Das UNESCO-Besucherzentrum wird voraussichtlich im Juli 2021 eröffnet.

Kontakt

Dr. Anja Guttenberger
T +49-3338-376595
bauhaus@best-bernau.de

BeSt Bernauer Stadtmarketing
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin
best-bernau.de
bauhaus-denkmal-bernau.de

Folgen Sie uns bei:
facebook.com/bauhausdenkmalbernau
instagram.com/bauhausdenkmalbernau

Bernau bei Berlin,
den 08. Juli 2020